



Artikel publiziert am:

Datum: 27.07.2010 - 16.16 Uhr

Quelle: <http://www.wa.de/nachrichten/kreis-unna/bergkamen/urlaub-ohne-eltern-855236.html>

## Urlaub ohne Eltern

**BERGKAMEN** • „Irgendwann haben wir im Verein überlegt, ob wir unseren Kindern nicht mal Urlaub ohne uns gönnen sollen“, sagt Heike Schmidt. Eine Überlegung, die sicherlich schon viele Eltern angestrengt haben. Allerdings: Heike Schmidt ist Vorsitzende der Initiative Down-Syndrom des Kreises Unna (IDS). Die Kinder der Mitglieder sind in der Regel auf ständige Betreuung angewiesen.



© WA

Die Kinder schließen im Ferienlager schnell Freundschaften. •

Doch warum sollen Kinder mit Behinderungen nicht wie andere auch Ferienfreizeiten genießen? Und nicht zuletzt: auch für die Eltern bedeutet die Abwesenheit der lieben Kleinen Gelegenheit, mal für kurze Zeit entspannen zu können. „Für einzelne Kinder war das Verreisen ohne Eltern einfacher möglich, für ganze Gruppen von Kindern aber nicht.“

Daher hat der Vorstand der IDS vor einigen Jahren nach geeigneten Angeboten Ausschau gehalten und ist auf den Paderborner Veranstalter Youth Adventure Tours (YAT) gestoßen, der sich auf derartige Reisen spezialisiert hat. „Die waren damals noch im Aufbau begriffen“, so Heike Schmidt. Mittlerweile bietet das Unternehmen seit sieben Jahren die Organisation und Betreuung von barrierefreien Reisen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Handicaps an.

Seit dieser Zeit hat die Initiative in den Sommerferien jeweils zwei Veranstaltungen im Programm: eine Kinderfreizeit für Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zehn Jahren und eine Jugendfreizeit. „Es können nicht nur Kinder mit Down-Syndrom, sondern auch mit anderen Behinderungen teilnehmen“, betont Heike Schmidt. Die Kinder fahren vom 31. Juli bis 7. August nach Liebenhausen im Sauerland.

„Wir haben bei diesen Freizeiten Mitspracherecht. So können wir den Abfahrtsort selbst bestimmen“, sagt die Vorsitzende. Die Eltern buchen die Betreuungsform je nach Grad der Behinderung des Kindes. So ist ein Betreuer pro Kind möglich, „die Regel ist aber ein Betreuer für zwei Kinder“, sagt Heike Schmidt.

Einen Teil der Kosten übernimmt die Krankenkasse im Rahmen der Entlastung von Pflegepersonen. „Bis zu 1 400 Euro werden erstattet. Damit wird es für die Eltern erschwinglich“, sagt Heike Schmidt.

Sie selbst – und auch ihre 15-jährige Tochter – haben gute Erfahrungen gemacht. „Meine Tochter war im Alter von acht Jahren zum ersten Mal dabei.“ Von den Eltern fährt niemand mit. Es sei schon mal vorgekommen, dass ein Kind Heimweh bekommt, aber sonst seien die meisten Freizeiten reibungslos verlaufen, sagt sie.

Im Ferienzentrum Liebenhausen lädt das Außengelände zum Spielen und Entspannen ein. Mit speziell ausgebildeten Reisebegleitern entdecken die Kinder bei Ausflügen zum Reiterhof oder bei Wanderungen durch die naheliegenden Wälder die Umgebung. Für die Kinderfreizeit ins Sauerland vom 31. Juli bis 7. August sind nur noch einige wenige Reiseplätze frei. Interessierte können sich an YAT-Reisen (Tel. 0 52 54/95 76 47) oder an Heike Schmidt, Vorsitzende der IDS, Tel. 01 63/43 75 800, wenden. • **hal**

Weitere Informationen über die Initiative Down-Syndrom im Internet unter <http://www.ids-unna.de>.